

SAISON
WARE

1/2
PREIS

ALLES MUSS RAUS!

50% Rabatt auf den Grundpreis – Falls noch niedriger, gilt der aufgeklebte Sonderpreis!
Nicht auf NOS-Basics und Ware aus kommenden Saisons, die mit einem gelben Punkt gekennzeichnet ist.

polch

Schule seit 1896

SCHUL
PROFI

31303 Burgdorf
Marktstraße 22

Hannoversche Neustadt 45

3991201_002624

Marktspiegel

Jeden Samstag
frei Haus ...
www.
marktspiegel-verlag.de

Das
„Schaufenster“
der heimischen
Wirtschaft und der
lokalen Events.

DIE GRÖSSTE
MESSE FÜR
AUSBILDUNG,
STUDIUM, JOBS &
WEITERBILDUNG
in Niedersachsen!

EINTRITT
FREI!

23. | 24. FEB 2024
HANNOVER CONGRESS CENTRUM

beruf &
bildung

berufundbildung.de

Deine Messe für
Ausbildung & Karriere!

Jetzt für Sie 24 Stunden
geöffnet!

Wir nehmen Ihre private Kleinanzeige
in unserem Online-ServiceCenter 24 Stunden,
sieben Tage die Woche entgegen.

Klicken Sie sich ein!
www.marktspiegel-verlag.de

Marktspiegel

expert

Mit den besten Empfehlungen

BURGDORF LEHRTE CELLE

EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carré · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Lehrte)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklink 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

MARIO KART
Carrera Bahn

19.99

24.99

(für Kinder ab 3 Jahre)

3991301_002624

Freier Blick aufs Rathaus

Das Bushaltestellenhäuschen ist bereits abgerissen / Arbeiten für den Stadtplatz auch an anderer Stelle

GROßBURGWEDEL (tal). Schutt türmt sich auf, ein Bagger verdeckt die Überreste des grünen Häuschens am Rathaus in Großburgwedel. Zufrieden steht Martin Riessler vor dem, was am Montagmittag noch von der alten Bushaltestelle zu sehen ist. „Das war immer ein Schandfleck. Ich bin froh, dass das endlich wekommt“, sagt Riessler. Als Sachbearbeiter im Bauamt verantwortet er die Planungen für den Burgwedeler Stadtplatz, der derzeit rund um das Rathaus entsteht. „Das Rathaus wird jetzt sichtbar“, nennt Riessler das.

Der Abriss der Bushaltestelle ist eine der ersten Veränderungen auf dem Areal am Rathaus, die man von der Straße aus deutlich erkennen kann. Seit die Sanierung des Geländes am Rathaus im Oktober 2023 begonnen hatte, hat sich aber auch an anderen Stellen schon etwas getan. Wenige Tage vor dem Abriss der Bushaltestelle ließ die Stadt eine Kastanie vor dem Eingang des Rathauses fallen. Auch eine Lifaßsäule musste weichen. Viel verändert hat sich in den vergangenen Monaten zudem auf der Rückseite des Gebäudes.

Ist die alte Bushaltestelle abgerissen, gibt sie den Blick auf den denkmalgeschützten Balkon an der Rückseite des Rat-



Endlich ist es soweit: Martin Riessler aus dem Burgwedeler Bauamt ist froh, dass das alte Bushaltestellenhäuschen vor dem Rathaus nun abgerissen wird. Foto: Thea Ball

hauses frei. Die Terrasse erhalte einen neuen Belag, ebenso der Bereich unterhalb der Treppentufen, erklärt Riessler. Auch werden sieben Bänke aufgestellt, jede mit dem Wappen eines Burgwedeler Ortsteils. „Frisch Getraute können sich dort fotografieren lassen“, empfiehlt Riessler. Im Frühjahr werde der Bereich noch neu bepflanzt.

Wo früher ein Schotterweg entlangführte, pflastert die von der Stadt beauftragte Firma Link aus Burgdorf derzeit einen Weg.

Künftig können Passantinnen und Passanten den Weg hinterm Rathaus sogar im Dunkeln nutzen, dafür werden noch Straßenlaternen installiert. Der Weg endet auf einem Parkplatz, der in den zurückliegenden Monaten für Mitarbeitende der Verwaltung gebaut wurde.

ÜBERRASCHENDE FUNDE

Während der Arbeiten hinter dem Rathaus habe es die ein oder andere Überraschung ge-

geben, erzählt Riessler. „Wir haben unzählige Schächte, Mauern und Leitungen gefunden.“ Das liege daran, dass es für den Bereich keine Unterlagen mehr gegeben habe. So habe man die Überreste einer stillgelegten Fernwärmeleitung gefunden. Am Zeitplan ändert das bisher nichts.

Als Ziel für die Fertigstellung hatte Riessler vor Beginn der Bauarbeiten Weihnachten dieses Jahres angegeben. „Ich bin optimistisch, dass wir den Ter-

min einhalten können“, sagt er. Derzeit sei die Firma Link mit zwei Kolonnen vor Ort. Nach und nach arbeite sie sich von beiden Seiten um das Rathaus herum, erklärt Riessler. Im vorderen Bereich wird noch die Mauer abgerissen. „Ich würde sagen, so im Mai“, schätzt der Sachbearbeiter.

Außerdem weicht ein Teil der Parkplätze nahe dem künftig barrierefreien Eingang. Sieben Stelen mit Abbildungen der Burgwedeler Ortsteile werden ebenso in dem Bereich aufgestellt wie Bänke. Abschließend lässt die Stadt die Parkplätze erneuern.

Parallel lässt die Region Hannover die Ortsdurchfahrt sanieren. Noch laufen die Arbeiten für einen Kreisel an der Vatter-Kreuzung, danach soll die Rathauskreuzung einen bekommen. Dann wird es einen Zebrastreifen geben, der den Bereich vor dem Rathaus mit dem Domfrontplatz verbindet.

Die Kosten für den Stadtplatz hatte die Stadt im zurückliegenden August mit 1,95 Millionen Euro angegeben, wovon sie etwa 750.000 Euro selbst übernehmen musste. Bisher seien die Kosten im Rahmen geblieben, sagt Riessler. Ob dies so bleibe, müsse sich zeigen. Noch seien nicht alle Aufträge vergeben.

Bekommt Grundschule Thönse Neubau?

Die Sonnenblumenschule in Thönse braucht mehr Platz/ Ein Planungsbüro hat dazu verschiedene Varianten geprüft

THÖNSE (tal). Wo lernen die Jungen und Mädchen der Sonnenblumenschule Thönse künftig? Schon seit Längerem ist bekannt, dass der Platz im bestehenden Schulgebäude nicht mehr ausreicht. Das Planungsbüro Moreno und Seidler hat deshalb im vergangenen Jahr im Auftrag der Stadt eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Geprüft wurden vier Varianten, mit denen sich der Schulausschuss am Donnerstag, 8. Februar, befasst hat. Von einem Anbau auf dem Schulgelände bis hin zu einem Neubau am Ortsrand von Thönse ist alles dabei.

Hintergrund für das Bauvorhaben sind die veränderten Anforderungen, die das Bildungssystem an die Schulen stellt. So haben etwa in Niedersachsen alle Kinder, die ab August 2026 eingeschult werden, einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung. In Burgwedel haben bereits alle Grundschulen auf Ganztagsbetreuung umgestellt.

Im Zuge der Inklusion muss die Schule barrierefrei werden. Die Stadt hat die Grundschule Thönse als Schwerpunktschule für den Bereich „Sehen“ ausgewiesen. Auch bringt die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern neue Anforderungen an Schulgebäude mit sich. Benötigt werden etwa Gruppen- und Fachräume. Zusätzlich-er Raumbedarf ergibt sich daraus, dass die Bücherei Thönse



In die Höhe gebaut: Der neuere Teil der Grundschule Thönse (rechts) ist im Gegensatz zum Altbau zweistöckig. Fotos: Thea Ball

perspektivisch an die Schule verlegt werden soll.

Die Machbarkeitsstudie ist zu dem Ergebnis gekommen, dass mehr unternommen werden muss als ursprünglich gedacht. Die Stadt hatte gehofft, das bestehende Schulgebäude sanieren und einzelne Gebäudeteile anbauen zu können. Mit 3,8 Millionen Euro würden die Kosten vergleichsweise niedrig ausfallen. Diese erste Variante kommt jedoch aus Sicht des Planungsbüros nicht infrage. Der Platzbedarf könne dadurch noch immer nicht gedeckt werden, heißt es in der Vorlage. Zudem würde der

Schulhof noch einmal deutlich kleiner werden – und die Schule wäre noch immer nicht barrierefrei.

Um wirklich allen Anforderungen gerecht zu werden, müsste mindestens Variante zwei her. Diese sieht vor, den vorderen älteren Gebäudeteil abzureißen. Dieser ist nämlich nur einstöckig. An gleicher Stelle würde dann ein zweistöckiges Gebäude errichtet werden, das damit so hoch ausfallen würde wie der neuere, im Jahr 2015 errichtete Bau im hinteren Bereich des Schulgeländes. „Bei dieser Variante ließen sich alle erforderli-

chen Räume für die Ganztagsbetreuung sowie alle weiteren schulischen Anforderungen abbilden“, heißt es in der Vorlage. Kostenpunkt: rund 6 Millionen Euro.

Die dritte Variante gleicht der zweiten – nur, dass zusätzlich auch die Turnhalle saniert werden würde. Diese wurde in den 70er-Jahren errichtet. Saniert werden müssten etwa die Umkleiden, der Hallenboden sowie die Dämmung. Bei dieser Lösung würden sich die Kosten auf rund 8,4 Millionen Euro belaufen. Die Stadt favorisiert diese Variante.

Mit Variante vier gibt es theoretisch noch eine weitere Alternative. Diese sieht vor, die Schule und Turnhalle an anderer Stelle komplett neu zu errichten. Möglich wäre das etwa neben dem

Friedhof am Ortsausgang Richtung Wettmar. Der Neubau würde die Stadt den Schätzungen nach rund 12,5 Millionen Euro kosten. Als Vorteil führt die Stadt an, dass anders als bei den anderen Varianten keine Interimslösungen nötig wären. Die Schule könnte irgendwann einfach vom alten an den neuen Standort umziehen.

Nachteil: Für das neue Grundstück müsste erst einmal das Bauleitverfahren durchgeführt werden, wodurch sich das Vorhaben um mindestens zwei Jahre verzögern würde. Hinzu kommt: Nur wenn der Bau bis Ende 2027 abgeschlossen ist, könnte die Stadt Burgwedel eine Förderung aus dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau in Höhe von rund 900.000 Euro erhalten.



In die Jahre gekommen: Die Sporthalle der Grundschule Thönse ist sanierungsbedürftig.

Jedes Teil
garantiert
zum 1/2
Preis!*

Vieles bis zu
70 %
reduziert!

Nur noch bis zum 26. Februar:
Outletwochen
auf unseren Sonderflächen

fehling

FEHLING-Modehaus · Marktstraße 56 · 31303 Burgdorf · Telefon: 05136 88860 · www.fehling-mode.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr · Samstag bis 18 Uhr

* Gilt für Einzelteile, Auslaufmodelle und Online-Überhänge. Zwischenverkauf vorbehalten, freiblebendes Angebot!